



Sehr geehrte Damen und Herren,

(Trink-)Wasser ist unsere Lebensgrundlage und seit 2010 ein Menschenrecht!

Dezentrale Trinkwasserversorgungsanlagen können in Entwicklungsländern einen wesentlichen Beitrag zur Versorgung der Menschen mit sauberem Trinkwasser leisten und stellen damit einen Zukunftsmarkt für europäische Unternehmen dar. Allerdings stehen dem Einsatz solcher Anlagen meist nicht unerhebliche finanzielle, organisatorische und entwicklungspolitische Herausforderungen im Wege. Insbesondere wenn es um moderne und nachhaltige Technologien geht.

Um einen Überblick über den aktuellen Stand der dezentralen Trinkwasserversorgung in Entwicklungsländern zu erhalten, haben Studierende des Studiengangs „Ressourcenmanagement Wasser“ an der FH Rottenburg im Sommersemester 2013 Informationen über die relevanten deutschen Akteure, eingesetzte Anlagentechnologien und Betreibermodelle sowie über abgeschlossene und laufende Projekte zur dezentralen Trinkwasserversorgung in Entwicklungsländern zusammen getragen. In der anschließenden Auswertung wurden die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Kriterien definiert und bewertet, die für einen erfolgreichen Markteintritt und für einen nachhaltigen Betrieb dieser Anlagen erforderlich sind.

Die Ergebnisse dieser Studie möchten wir gerne vorstellen. Wir laden Sie daher herzlich zum Workshop

Dezentrale Trinkwasserversorgung für Entwicklungsländer Menschenrecht und Zukunftsmarkt für europäische Unternehmen

am **Montag, den 02. Dezember 2013 ab 13Uhr**, an der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg am Neckar ein.

Folgende Fragen wollen wir mit Ihnen diskutieren:

- Welche **Anlagentechnologien** sind für den Einsatz in Entwicklungsländern geeignet?
- Welche **Investitions- und Finanzierungsinstrumente** gibt es?
- Wie können Trinkwasseraufbereitungsanlagen auch im mittleren und oberen Preissegment wirtschaftlich nachhaltig betrieben werden?
- Welche Wege der partizipativen und sozialverträglichen **Organisation und Steuerung** dezentraler Trinkwasserversorgung in Entwicklungsländern gibt es?
- Wie können **Wasserpreise sozialverträglich** organisiert werden?
- Wie kann die lokale Bevölkerung bezüglich eines **nachhaltigen Wassermanagements** und Hygiene sensibilisiert sowie für **Betrieb und Wartung** der Anlagen am besten ausgebildet werden?



Die Programmbroschüre sowie das Fairventures Diskussionspapier mit weiteren Informationen sind diesem Schreiben beigelegt.

Die Anmeldung erfolgt bis spätestens **18.11.2013** per E-Mail an felix.siebel@fairventures.org.

Für inhaltliche Fragen zur Veranstaltung oder wenn Sie ihre Firma bzw. Anlage im Rahmen der Veranstaltung präsentieren möchten (**Technics for Water**), steht Ihnen Herr Bräuer (benjamin.braeuer@fairventures.org) gerne zur Verfügung.

Zur Deckung der Kosten wird bei der Registrierung vor Ort ein Anmeldebeitrag in Höhe von 20 Euro erhoben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen,

Felix Siebel

Zur Info: Ende Oktober erscheint in der Fachzeitschrift „Wasserwirtschaft, Wassertechnik“ (WWT) ein Artikel zu den Ergebnissen der Studie: <http://www.wwt-online.de/>